

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

20.11.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. November 1890.

IV. Quartal. 125. Abonnements-Vorstellung.

Colberg.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse.
Regie: Director Handke.

Personen:

Major Reithard von Gneisenau	Herr Mark.
Hauptmann von Steinmetz	Herr Kempf.
Lieutenant von Brünnow, vom Schill'schen Freicorps	Herr Bassermann.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Herr Lange.
Bürger, Invalide, Rathsherr Grüneberg, Kaufmann Schröder, Stadtzimmermeister Geertz, Rektor Zipfel, Sein Sohn, Wittve Blant	Herr Reiff. Herr Schilling. Herr Hallego. Herr M. Bayer. Herr Wassermann. Fräulein Ludwig. Frau Rachel-Bender.
Rose, Heinrich, ein junger Kaufmann, Schiffer Franz Arndt	deren Kinder Fräulein Berens. Herr Brehm. Herr Nebe.
Der Kellermeister im Rathskeller	Herr Ludwig.
Ein französischer Parlamentär	Herr Kratt.
Offiziere	Herr J. Weiß u. Herr B. Beyer.
Wachtmeister Weber	Herr Humler.
Ein Gefreiter	Herr Bösch.
Ordonanzen	Herr Denninger. Herr Dickgießer. Herr Müller. Herr Biesack. Herr Derichs. Herr Zöschinger.
Bürger	

Soldaten, Bürger, Frauen, Kinder. Ein Kellner.

Ort der Handlung: Colberg. Zeit: 1807.

Einleitung: Schlachtmusik aus „Kampf und Sieg“ von E. M. von Weber.

Vor dem 2. Akt: Marsch von Friedrich Wilhelm III. (aus der Jugendzeit).

Vor dem 3. Akt: Colberger Marsch.

Vor dem 4. Akt: Hork'scher Marsch von L. van Beethoven.

Vor dem 5. Akt: Marsch Herzog von Braunschweig (1806).

Nach dem dritten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz 2 M. — Pf.	Logen III. Rang 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Seite 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang 2 " — "	IV. Rang. Mitte — " 70 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperrsthe 2 " 50 "	IV. Rang. Seite — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 21. November, IV. Quartal, 126. Abonnements-Vorstellung.

Frischen und Lieschen. Musikalisches Genrebild in einem Akt von P. Henrion. Musik von J. Offenbach.

Zum ersten Male wiederholt: Eine halbe Stunde im Pfarrhause. Lustspiel in einem Akt von W. Harber.

Gleich und Gleich. Lustspiel in zwei Akten von Moriz Hartmann.

Tanz. Gastspiel des Herrn Thieme, erster Solotänzer vom K. K. Hofopertheater in Wien.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1891 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 29. November d. J. bei der Großh. Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1891 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 30. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1891 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1890.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.